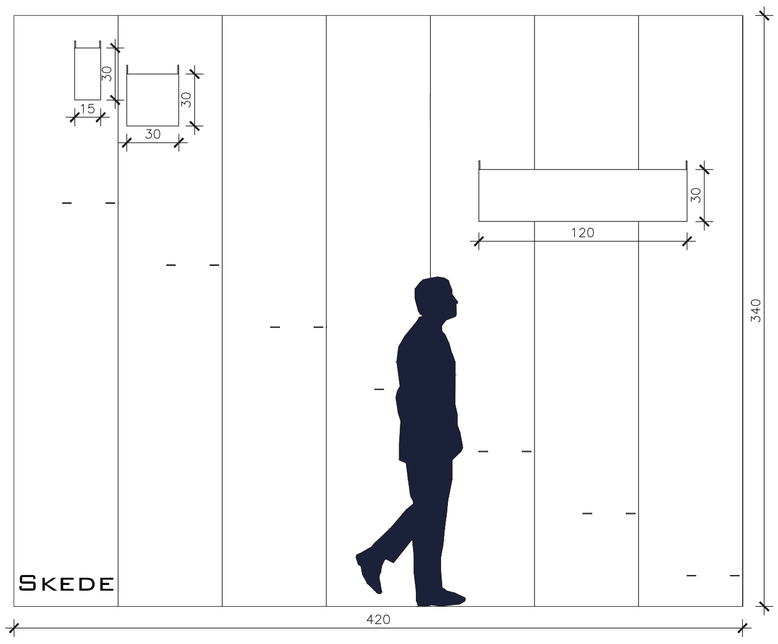
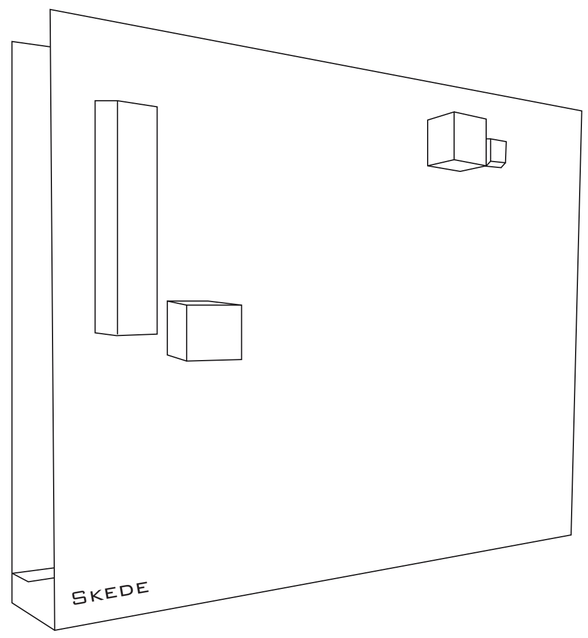
SKEDE

Treppe / Falten
Sommersemester 2011 Produkt und Raum
Kim Falger / Franziska Schmidt

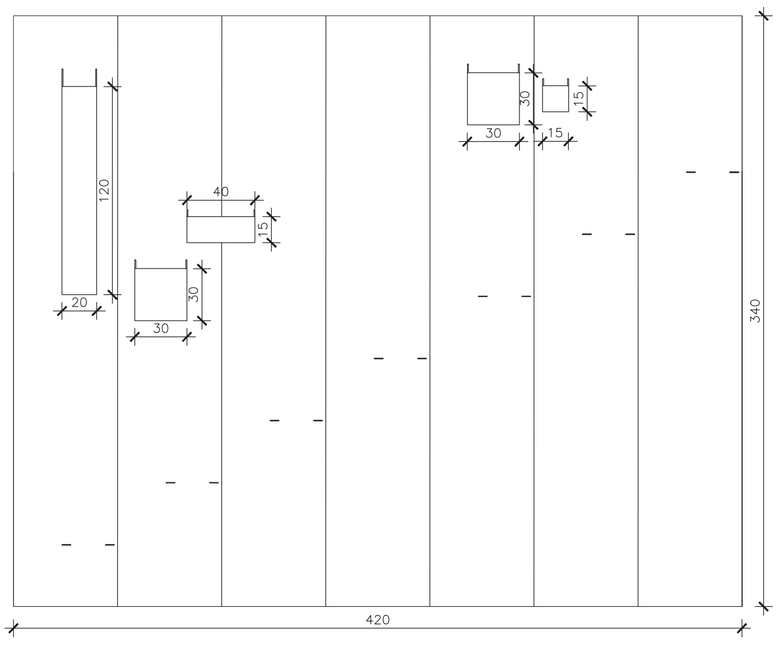
Detailentwurf



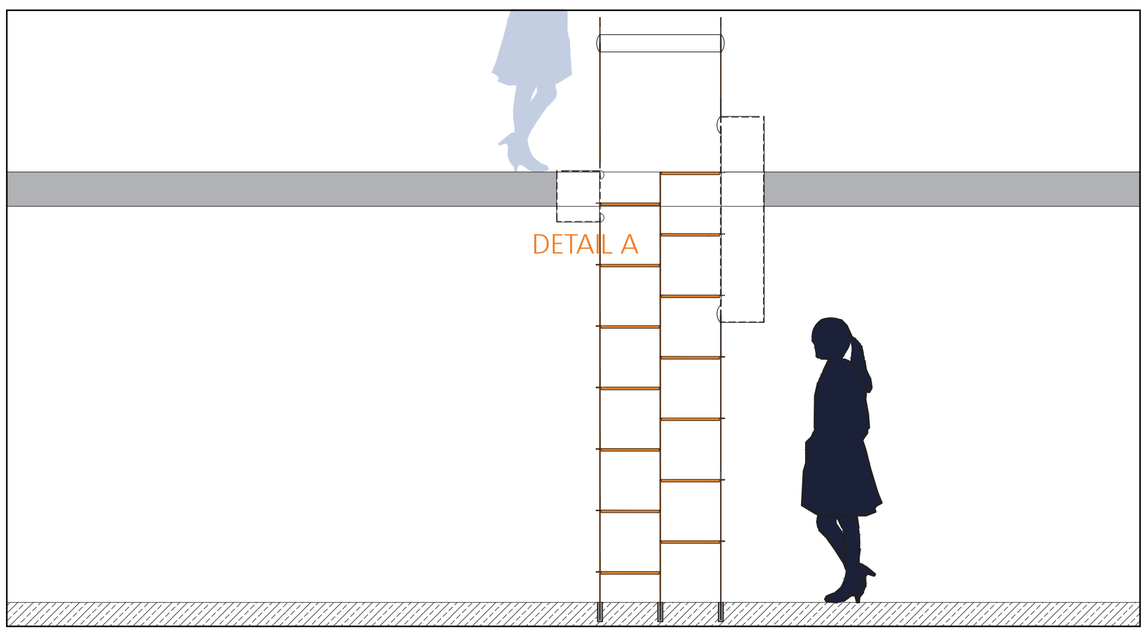
ANSICHT_LINKS M 1:25



MODELLSKIZZE

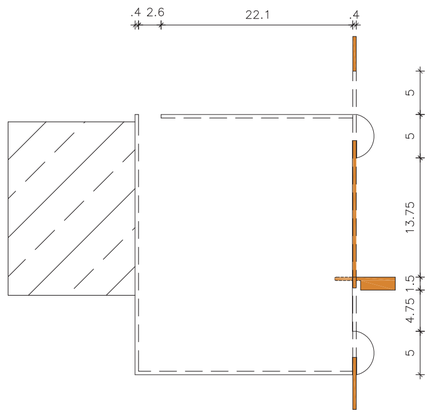


ANSICHT_RECHTS M 1:25

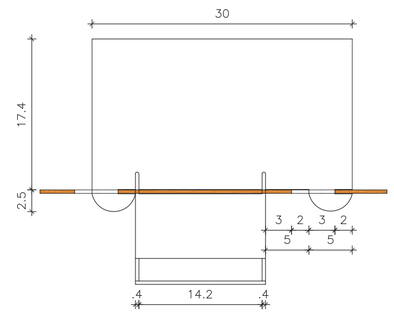


SCHNITT M 1:25

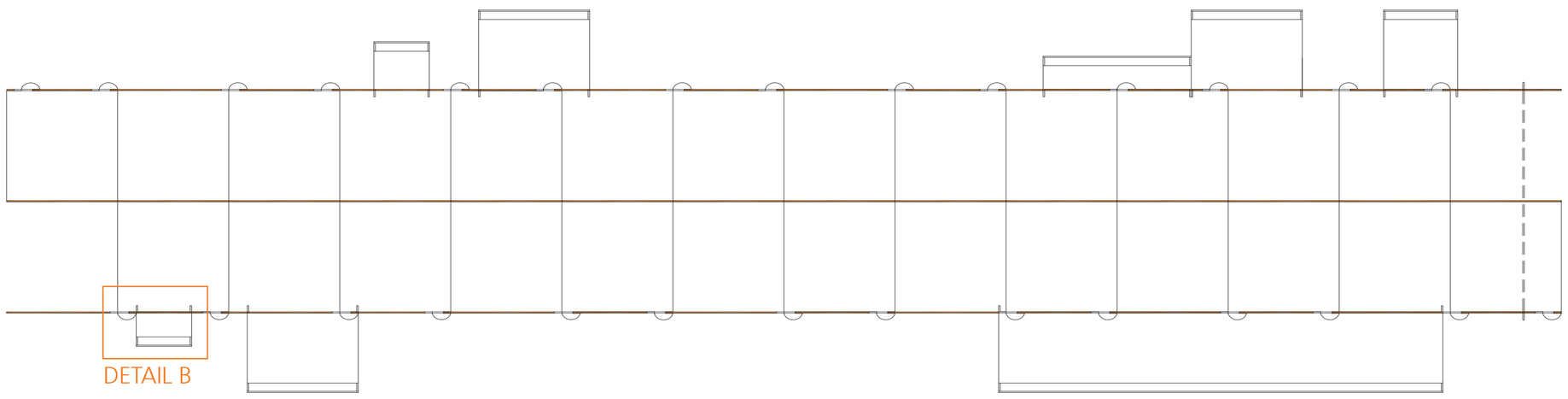
DETAILS_Die Konstruktion von Skede folgt einem simplen Steckprinzip. Die beiden vorgefertigten Scheibenelemente, die in einer Schiene im Boden befestigt sind bilden das Gerüst der Treppe. In der Mitte befindet sich eine weitere Scheibe, von der sich abwechselnd nach links und rechts die einzelnen Stufen weg klappen.
Diese werden dann in die Außenscheiben gesteckt, gegeneinander verschoben und bilden so eine feste Verbindung. Diese Konstruktion wird in der Befestigung der Kisten wieder aufgegriffen.



DETAIL A M 1:5



DETAIL B M 1:5

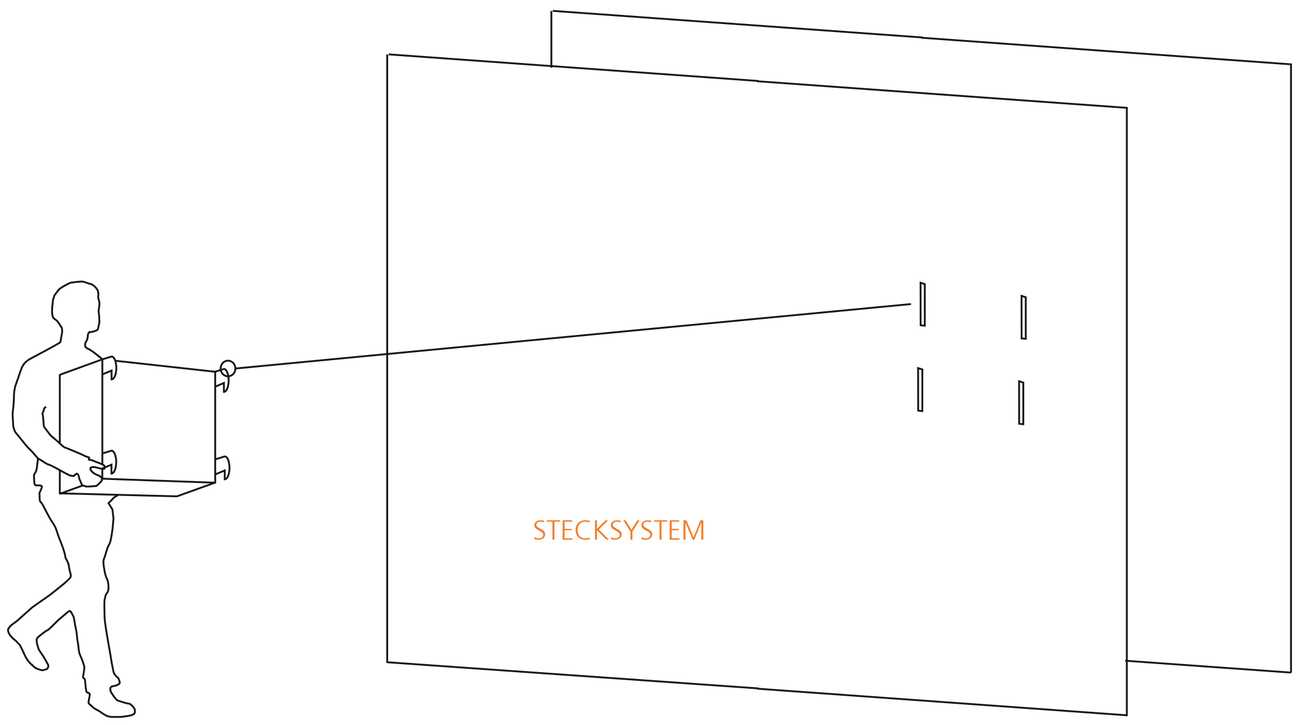


GRUNDRISS M 1:10

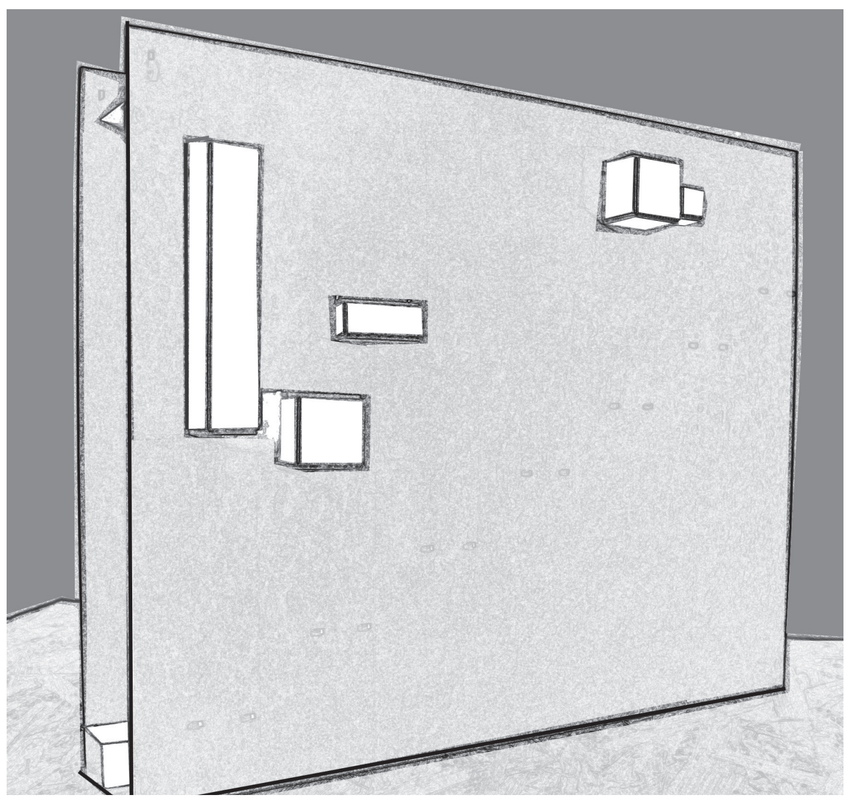
SKEDE

Treppe / Falten
Sommersemester 2011 Produkt und Raum
Kim Falger / Franziska Schmidt

Konstruktion

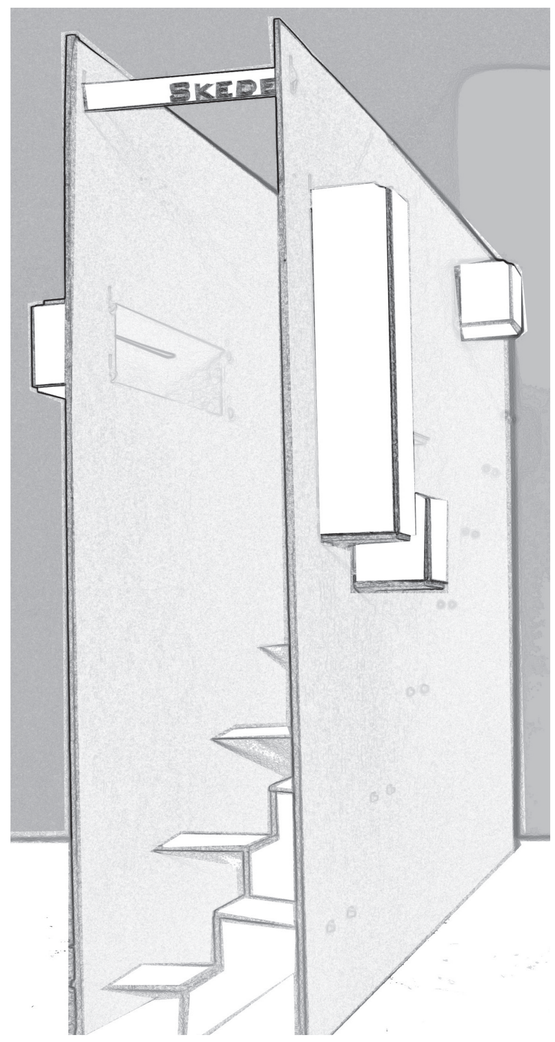


STECKSYSTEM

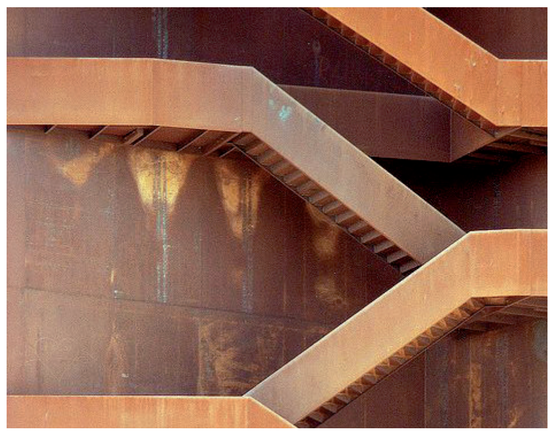


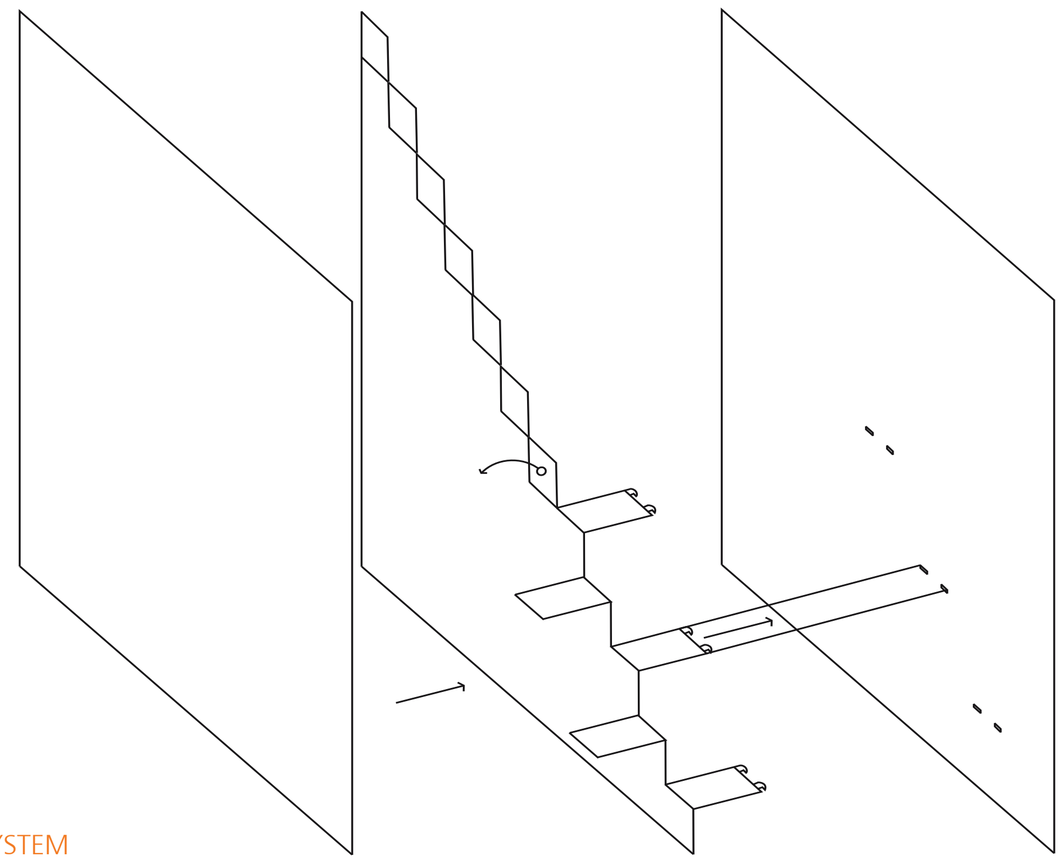
PRINZIP_Von außen ist ein geschlossenes Raumelement aus Cortenstahl an dem verschiedene Quader angebracht sind, die auf den ersten Blick unbenutzbar scheinen. Diese öffnen sich dem Betrachter erst beim Begehen der Sambatreppe.
Durch den schmalen –fast eng wirkenden Treppenaufgang , wird der skulpturelle Charakter von Skede verstärkt.

Idee_Treppe und deren Begehbarkeit ganz neu erleben. Die freistehende Raumskulptur Skede ermöglicht zum einen die Erschließung einer zweiten Geschossebene und zum anderen kann der integrierte Stauraum innerhalb dieser genutzt werden.



SKEDE_Durch die reduzierte Formsprache der Details und der Verwendung von nur einem Material bekommt Skede einen individuellen Charakter.





FALTSYSTEM

SKEDE

Treppe / Falten
Sommersemester 2011 Produkt und Raum
Kim Falger / Franziska Schmidt

Raumimage